

Obst für kleine Gärten



Im Kleingarten steht dem ambitionierten Hobbygärtner nur eine begrenzte Grundfläche zum Anbau von Gemüse und Obst zur Verfügung.

Um möglichst viele Obstsorten und –sorten anzubauen ist die Pflanzung von schwachwachsenden Unterlagen in Verbindung mit einer Spindelerziehung eine wichtige Voraussetzung.

Obstbäume, die auf schwachwachsenden Unterlagen veredelt sind, bilden deutlich kleinere Kronen aus und erreichen eine Endhöhe von 3 bis 4 m.

Fast alle Baumobstsorten wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen usw. sind veredelt.

Das bedeutet, dass die Kultursorte z.B. ein Edelreis von `Berlepsch` auf eine spezielle Unterlage sozusagen der Wurzel gepfropft wird. Die Veredelungsstelle ist in der Regel durch die verdickte Stelle am Stamm sichtbar und muss bei der Pflanzung handbreit über der Bodenoberfläche sein.

Die Veredelungsunterlage („Wurzel des Obstgehölzes“) spielt eine wichtige Rolle hinsichtlich der Wüchsigkeit des Obstgehölzes, Höhe, Ertragsbeginn, Frosthärte, Alter und Qualität der Früchte.

Allgemein gilt:

Um so schwach wüchsiger eine Unterlage ist, desto kleiner die Endhöhe des Gehölzes, desto früher beginnt der Ertrag, desto empfindlicher reagiert der Baum aber auch auf schlechten Boden, Trockenheit, Staunässe und Frost.

Wichtig: Schwachwüchsige Apfelbäume benötigen zeitlebens einen Pfahl.

Daraus folgt:

Während Sorten auf schwachwachsenden Unterlagen wie M27 oder M9 sehr klein bleiben, bereits sehr früh die ersten Früchte tragen und daher für den Anbau in kleinen Gärten geeignet sind, werden Apfelsorten auf starkwachsenden Unterlagen wie auf Sämlingen gepfropft sehr hoch, können erst spät beerntet werden, liefern aber dafür das ganze Leben hohe Erträge.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung von bewährten schwachwüchsigen Unterlagen und eine Auswahl an bewährten Kern- und Steinobstsorten.

Bewährte Unterlagen beim Apfel:

- M 27: sehr schwachwachsend, Endhöhe ca. 2,0 m; früher Erntebeginn; benötigt guten Standort
- M 9: Endhöhe bis 2,5 m; schwach wachsend; guter Einfluss auf Größe und Farbe der Äpfel; guter Standort nötig; frostempfindlich
- M 26: schwach wachsend, in Bayern aber wie M 7 wachsend; frosthart
- MM 106: mittelstark wachsend; blutlausresistent; auch für feuchte Böden geeignet; in Bayern wie M 7 wachsend
- M 7: mittelstarkwachsend; auch für schlechtere Böden geeignet; robust gegen Kragenfäule, Trockenheit und Nässe; Endhöhe bis 4 m

Apfelunterlagen nach Wüchsigkeit geordnet

Unterlage	Baumhöhe	Kronen-Durchmesser	Ertragsbeginn	Alter	robust
M 27	kleiner 2,0 m	1,5 m	1. bis 2. Jahr	-15	
M 9	kleiner 3,0 m	2,0 m	2. Jahr	-20	
M 26	3,0 m	2,5 m	2. Jahr	-25	
MM 106	kleiner 4.0 m	4,0 m	2. Jahr	30	Blutlaus
M 7	4,0 m	4,0 m	3. Jahr	35	Kragenfäule, Trockenheit, Nässe
A 2	kleiner 5,0 m	6,0 m	4. Jahr	40	Trockenheit, Frost
Sämling	6,0 m	8,0 m	5. Jahr	60	Trockenheit, Frost

Empfehlenswerte, robuste Apfelsorten

Im Hobbygarten sollen möglichst keine synthetischen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Folglich sollten robuste oder am besten resistente Sorten bei einer Neupflanzung ausgewählt werden. Aus einem großen Sortiment an schorffresistenten Apfelsorten eine kleine Auswahl:

Schorffresistente Winter- bzw. Lageräpfel:

- ‘Topaz’ bei Verkostungen meistens als die beste schorffresistente Sorte gewählt; saftig; aromatisch; süß-säuerlich; lagerfähig bis März
- ‘Renora’ saftig, milder Aroma; mittelgroße Früchte;
- ‘Regine’ fein-säuerlich, saftig

Schorfresistente Sommer- und Herbstäpfel:

- ‘Rubinola’ eine der besten Sorten; süß, leichte Säure, feiner Aroma; wichtig: Unterlage M27 wählen, da sparriger Wuchs
- ‘Resi’ klein, saftig, schwacher Wuchs; leichte Erziehung
- ‘Retina’ Ernte bereits Mitte bis Anfang August, Sofortverzehr, groß, rot
- ‘Rebella’ gute Sorte; Mitte September reif; süß mit Säure
- ‘Gerlinde’ Reifezeit: Ende August/Anfang September. klein bis mittelgroß, knackig, süß mit feiner Säure und gutem Geschmack (‘Elstar’-Abkömmling); geschmacklich besser als ‘James Grieve’ eingestuft. Regelmäßige Erträge; bei starkem Fruchtansatz bereits im Juni überzählige Jungfrüchte entfernen. Nachteilig: mittlerer Mehltaubefall und sparriger Wuchs mit hängendem Holz.
- ‘Santana’ Reifezeit Anfang/Mitte September; würzig, süß-säuerlich, saftig. Für bessere Lagerfähigkeit nicht zu spät ernten! Grundfarbe soll von grün nach grüngelb umfärben. In Holland für Allergiker empfohlen.

Bewährte Unterlagen bei der Birne:

- Quitte A:** schwachwachsend; gute Fruchtgröße und –Qualität; wenig Alternanz; früher Ertragsbeginn,
- OHF 333:** etwas stärker als Quittenunterlagen

Empfehlenswerte, robuste Birnensorten

- ‘Williams Christ’ bekannte Frühsorte, Reifezeit Mitte bis Ende August, vielseitig verwendbarer Klassiker (auch für Schnaps), nur kurz lagerfähig
- ‘Harrow Sweet’ ‘Williams Christ’-ähnliche Herbst-Sorte, die etwa 10 Tage später reift (Anfang September). Resistent gegen Feuerbrand und Schorf.
- ‘Condo’ guter Geschmack, schmelzend, ertragreich
- ‘Uta’ Reifezeit Ende September / Anfang Oktober; zimtfarben, berostet. Süß, feiner Geschmack, schmelzendes Fruchtfleisch, schwacher Wuchs
- ‘Marianna ®’ mittel bis groß; mittel bis lange gefällige Fruchtform; Grundfarbe hellgelb mit schwach rötlicher Deckfarbe; saftiges, süßes und festes Fruchtfleisch. Für Liebhaber- und Erwerbsobstbau gleichermaßen interessante Sorte wegen des hohen Ertrags.
- ‘Novembra ®’ wertvolle einfarbige Spätherbstsorte; fast schmelzender Geschmack mit gutem und ausgeprägtem Aroma.
- ‘Erika’ neue Wintertafelbirne. Sehr gut lagerfähig; Fruchtfarbe gelbgrün mit deutlichen Lentizellen; feste Schale; sehr saftig; aromatisch süß.

Schwachwachsende Unterlage bei der Süßkirsche

- Weiroot Nr. 158: 2,5 bis 3,5 m Endhöhe; Ertragsbeginn im zweiten bzw. dritten Standjahr; guter Fruchtansatz; frosthart; standfest
- Gisela 5: vgl.: Weiroot Nr. 158; die meistens verwendete Unterlage für kleinbleibende Süßkirschen

Empfehlenswerte, robuste Süßkirschsor ten

- 'Burlat', 'Celeste', 'Johanna'
sind Beispiele für Fröhsorten, die in der Regel madenfrei bleiben
- 'Kordia' nicht in Fröhlagen, da frostepfindlich; mittelspäte Sorte mit guter Qualität, relativ platzfest, Ersatz für 'Hedelfinger' und 'Schneiders'
- 'Regina' Beste Spätsorte bezüglich Baumaufbau, Ertrag, Fruchtgröße, Geschmack; relativ platzfest, schöner Wuchs
- 'Canada Giant' bestechende Sorte für Obstbau und Hausgarten; hoch attraktiv, sehr groß, glänzend rot mit bestem Geschmack und festem Fruchtfleisch
- 'Sunburst' sehr großfruchtig; dunkelrot; gering platzempfindlich sehr wichtige Sorte für Obstbau und Hausgarten

Empfehlenswerte Sauerkirschensorte

- 'Morina' Robuste, kaum verkahlende Sorte mit sehr guten Fruchtqualitäten; süß-sauer, löst trocken vom Stiel; bildet schöne Spindelbäume
- 'Gerema' für Nasskonserve, Belegfrucht, Frostung; resistent gegen Monilia und Spröhfleckenkrankheit

Schwachwachsende Unterlagen bei Zwetschgen und Pflaumen,

- Weito 226:** 2,5 bis 3 m Endhöhe; früher Ertragsbeginn; robust gegen Holzfrost und Trockenheit; schwachwachsend; Pfahl
- INRA 655/2:** für nährstoffreiche Kleingärten
- St. Julien A:** guter Boden erforderlich; Busch-, Halbstamm

Empfehlenswerte, robuste Zwetschensorten

'Katinka'	kleinere Frucht, jedoch qualitativ beste Frühsorte ab Mitte Juli; frühe, hohe Erträge, gut steinlöslich; scharkatolerant
'Hanita'	Mitte/ Ende August; positiv: Geschmack, Größe, Ertrag; Nachteil: steiler, sparriger Wuchs => Formieren!
'Topfive'	Mitte August; Ertrag gut; früh einsetzend, Früchte mittel bis groß, rundlich, geschmackvoll. Sie färben 2 bis 3 Wochen vor der optimalen Reife aus => nicht zu früh ernten!
'Cacaks Fruchtbare'	Ende August / Anfang September; sehr gute Alternative zu 'Hauszwetsche' mit vergleichbarer Fruchtqualität! Ertrag früh, (sehr) hoch, regelmäßig
'Jojo'	erste scharkaresistente Zwetschensorte; mittelgroße bis große Früchte; oval; dunkelblau, stark bereift; Fruchtfleisch fest und saftig; süß-säuerlicher, guter Geschmack mit angenehmem Aroma
'Haroma'	sehr gute Tafelfrucht und auch gute Backpflaume;

Mirabellesorten

'Mirabelle von Nancy'	Bekannter Klassiker mit kirschengroßen, gelben Früchten, die bei Vollreife rötliche Punkte bekommen, typisch ausgeprägter Geschmack
'Bellamira'	Großfruchtig, festes Fleisch mit hohen Zuckergehalten; Ertrag früh, hoch; langer Erntezeitraum von Ende August bis Mitte/Ende September

Viele interessante Informationen z.B. zum Schnitt von Obstgehölzen, zum Beerenobst usw. entnehmen sie der Kleingärtner-Schriftenreihe N° 3 **OBST IM GARTEN**, anzufordern beim

Landesverband Bayerischem Kleingärtner e.V.; Steiermarkstraße 41; 81241 München, oder im Internet unter www.l-b-k.de

Hier noch einige wichtige Informationsadressen und Bezugsquellen für neue Obstbaumformen und –sorten:

Informationsadressen

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim

Tel: 0931/9801317

www.lwg.bayern.de ⇒ Gartenbau ⇒ Obstbau

Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen Institut für Obstzüchtung in Dresden-Pillnitz / Tel.: 0351/26162-14

www.bafz.de

Forschungsanstalt Geisenheim Fachgebiet Obstbau / Tel.: 06722/502561

www.geisenheimer-obstbau.de ⇒ Informationen (Geisenheimer Sorten) Die CATS-Story

Fachhochschule Weihenstephan / Forschungsanstalt für Gartenbau

Tel.: 08161/715110

www.fh-weihenstephan.de/fgw

Internetseiten der Gartenakademien

www.gartenakademien.de

Bezugsquellen

Aherens+Siebers Großversand-Gärtnerei

Bestell-Tel.: 0180/5149514

www.as-garten.de

Artus Group Gesellschaft für Obstneuheiten mbH

Tel.: 0721/944807

www.artus-group.de

Gartenbaumschulen BdB e.V.

Tel.: 02129/9321-0

www.gartenbaumschulen.com

GEVO Gesellschaft für Erwerb und Vertreib von Obstgehölzneuheiten mbH

Tel.: 07022/941909

www.gevo.info

Häberli Fruchtpflanzen AG

Tel.: 004171/4747070

www.haeberli-beeren.ch

Pflanzen Hofmann GmbH

Tel.: 09133/4687

www.baumschule-hofmann.de